

Erschliessen wir Aserbaidtschan mit „IRS-Erbe“

Das aserbaidtschanische Volk ist mit Grund stolz auf seine Geschichte, materielle Kultur, den Reichtum an Literatur- und Musiktraditionen.

Das künstlerische Schöpferum, die Art des Volkes zu denken und zu fühlen, hat sich unter dem Einfluss einer wundervollen Natur und dem Reichtum an natürlichen Ressourcen entwickelt. Jeder Bereich der Künste durchlief in unserem Land einen langen und schwierigen Prozess der Entfaltung, aber stets bildete die Vielfalt des reichen aserbaidtschanischen Kulturerbes zugleich ein wunderbares Ganzes.

Den Entwicklungen von Kunstgattungen wie Theater, Kinematographie, Musik und Kunsthandwerk gehen wir in unserer Zeitschrift nach, denn sie geben eine eindrucksvolle Vorstellung vom hohen Niveau des kulturellen Erbes des aserbaidtschanischen Volkes.

Ebenso unerschöpflich wie die Kunst Aserbaidtschans sind Themen aus dem Bereich Literatur und Geschichte. Diese Themenbereiche finden sie in der zweiten Nummer ebenso.

Die Kultur- und Kunstschaffenden Aserbaidtschans, tun – wie das Herausgebenskollektiv der Zeitschrift IRS – alles, um die verschiedenen Seiten des aserbaidtschanischen Kulturerbes einer breiten internationalen Öffentlichkeit nahe zu bringen. Wir laden Sie ein, mit der jüngsten Nummer der Zeitschrift „IRS-Erbe“, welche Sie in den Händen halten, neue Seiten der Kultur und Geschichte des aserbaidtschanischen Volkes zu entdecken. Wir hoffen, dass diese Begegnung für Sie als Leser interessant sein wird und die weitere Neugier weckt!

Musa MÄRDSCHANLI,
Chefredakteur